



Stäfa, im Juli 2009

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa

Die kommunalen Schutzgebiete und ihre Betreuung

Stäfa hat 29 Naturobjekte (Wiesen, Hecken, Obstgärten) unter kommunalen Schutz gestellt (in der kommunalen Verordnung über den Natur- und Heimatschutz vom 29.10. 1996 beschlossen) und ist damit dafür verantwortlich, dass sie gemäss festgelegten Kriterien erhalten werden. Einige dieser Objekte sind gut bekannt wie z.B. der Böllegarten, das Heidenmösli und der Obstgarten Lattenberg. Andere Hecken, Tümpel und Wiesenstücke sind es weniger. Oftmals handelt sich auch um sehr kleine Parzellen, die jedoch inmitten von zugepflasterten Böden und englischen Rasen eine Rückzugsmöglichkeit für viele einheimische Lebewesen darstellen. Betreuung bedeutet nicht nur Schutz vor Schäden, sondern auch fachmännische Pflege. Diese leisten Landwirte, die für diese Leistung entschädigt werden, Gemeindearbeiter, die seit letztem Jahr bei solchen Arbeiten fachkundig von unserem Vorstandsmitglied Bernard Monn angeleitet werden und Arbeitseinsätze der AGN.

Die NHK hat zur Kontrolle des Zustandes der Schutzgebiete Objektbetreuer ernannt. Meist handelt es sich um Mitglieder unseres Vereins. Diese Personen besuchen „ihre Gebiete“ regelmässig, schreiben einmal jährlich einen Bericht über Zustand und Probleme und machen Vorschläge zur Aufwertung zuhanden der Natur- und Heimatschutzkommission.

Diesem Versand liegt eine Liste der Naturschutzobjekte und ihrer Betreuer bei. Wir bitten Sie, sich mit dem zuständigen Objektbetreuer in Verbindung zu setzen, falls Sie auf einem Spaziergang Unregelmässigkeiten beobachten. Dieser kennt den Dienstweg und kann schnell handeln. Grobe Unregelmässigkeiten sind z.B. das Ausbringen von Gülle auf eine Magerwiese, das unberechtigte Fällen oder Zurückschneiden von Bäumen oder Sträuchern, das Deponieren von Abfällen wie z.B. Rasenschnitt oder Gartenschnittgut oder auch andere Gegenstände, die jemandem im Weg sein können. Kürzlich wurde ein altes Velo in der Hecke am Lattenberg gefunden und vor zwei Monaten wurde beobachtet, wie das Wasser aus einem Schwimmbad über eine Magerwiese abgelassen wurde, anstatt es in die Kanalisation zu leiten.

Näheres über den Schutz und die Bewirtschaftung der kommunalen Naturschutzobjekte finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik aktuell: Verordnung über den Natur- und Landschaftsschutz vom 29. Oktober 1996.

Aufruf an die Gebietsbetreuer

Falls Sie für Ihr Objekt Änderungen mit Kostenfolge vorschlagen möchten, bitten wir Sie, dies bis Ende Juli bei der NHK zu beantragen, damit es im Budget 2010 berücksichtigt werden kann.

Aufruf an die Mitglieder der AGN

Für das Objekt Nr. 55 die Magerwiese Chrüz (Reesenrain/Guggerhörnli) wird eine neue Betreuung gesucht. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Jantien van Ulden oder direkt bei der NHK.

Neues aus den Naturschutzgebieten

Die Hecke am Lattenberg wurde im Winter fachkundig ausgelichtet, sie gedeiht prächtig, zur Zeit blühen die Heckenrosen. Die beiden Streifen Magerwiese, die vor drei Jahren durch das Naturnetz Pfannenstil angesät wurden, waren auch in diesem Jahr wieder eine Pracht. Besonders erfreulich ist, dass sich die Wiesenblumen auch in den übrigen Flächen ausbreiten.

Im Lächler Nord gedeihen die neuen Wildbirnen ebenfalls gut, von den alten Mostbirnen ist ein Baum jetzt wirklich abgestorben. Solange er keine Gefahr für Spaziergänger darstellt, möchten wir den Baum zugunsten von Insekten und Vögeln stehen lassen. Am Bachrand hat B. Monn im Frühjahr eine Rei-

he einheimischer Sträucher gepflanzt, einzelne blühen bereits, in wenigen Jahren werden wir uns hier an einer schönen Hecke erfreuen können. Am Heidenmösli gab es dieses Jahr leider nur wenige Bergmolche und Erdkröten über die Strasse zu helfen, der Grasfrosch wurde sogar nur ein einziges Mal gesichtet. Einen ausführlichen Bericht darüber finden sie auf unserer Website: www.goldnet.ch/agn.

Jahresprogramm 2009

Sa, 4. Juli	Führung im Lust- und Nutzgarten Schloss Wildegg
Mittwoch , 16. September	Kindernachmittag: Wildbienenhotel bauen Leitung: Kathrin Wild und Theres Köhle
Sa, 3. Oktober	Mosten auf dem Lattenberg
Oktober / November	Arbeitseinsätze auf dem Lattenberg und am Rhynerbach
Do, 19. und Fr, 20. November	Stand am Stäfner Herbstmarkt
Fr, 29. Januar 2010	GV mit Vortrag von Rolf Holderegger

Nähere Informationen zu den Exkursionen und sonstigen Aktivitäten der AGN finden Sie auf unserer Website: www.goldnet.ch/AGN

Vorstand

Jantina van Ulden, Präsidentin	044 926 21 30	vanulden@sunrise.ch
Dora Sidler, Kassierin	044 796 40 36	dora.sidler@solnet.ch
Claudia Bachmann	044 926 13 34	bachmann.tschanz@bluewin.ch
Bernard Monn	044 926 62 83	papaver@bluewin.ch
Peter Guedemann	044 926 18 14	peter.guedemann@gmx.ch

Zukünftige Vorstandsmitglieder

Monica Krauchthaler	043 477 08 58	monkrau18@hispeed.ch
Erich Anzenberger	044 926 67 29	e.anz@freesurf.ch